

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 33

Rubrik: Spruch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

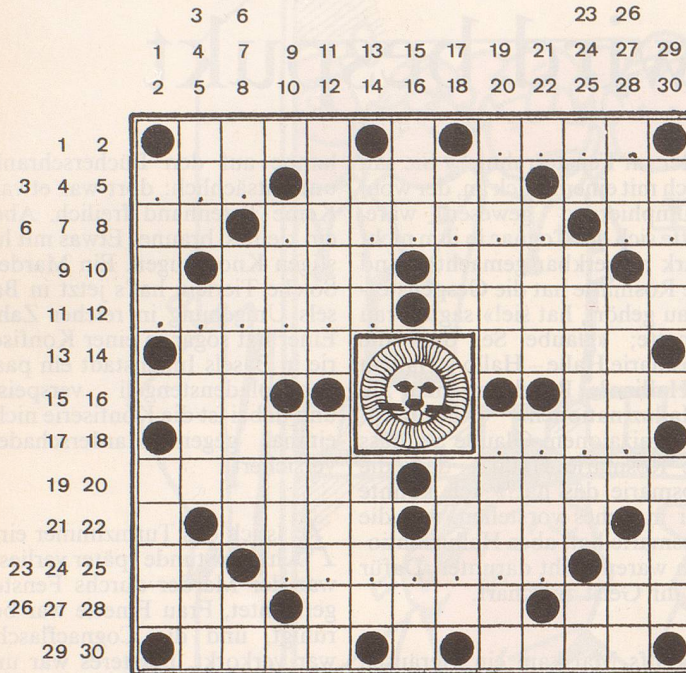
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



wv

... so gibt's im Winter teure Zeit!

Waagrecht: 1 kleiner Platz in der Schublade; 2 ???; 3 ???; 4 Platz für die wirklich Verfolgten; 5 Labans älteste Tochter; 6 Dehnungslaut; 7 ???????; 8 ??; 9 folglich oder aus diesem Grunde; 10 Spiel für Jassbrüder; 11 ??????; 12 brutale Herrschaft der Gewalt; 13 fleissig wie die Bienen; 14 so heult und braust der Sturm über England; 15 bringt weisses Wasser ins Schwarze Meer; 16 Kurznote; 17 Plan oder Budget eines grossen Haushaltes; 18 ???; 19 Stoff für bunte Farben und Kunststoffe; 20 er arbeitete früher mit Sichel und Sense; 21 tut sich zurzeit schwer mit ihren Weltraumprojekten; 22 verkehrter Volksstamm aus Bulgarien; 23 bringt Wasser ins nördliche Eismeer; 24 ??????; 25 sticht auf dem Jassteppich; 26 wurde auch nicht an einem Tag erbaut; 27 Schlagerstar mit hellem Haar und dunkler Brille; 28 diese Fläche tönt wie von 29 der Schweizer Fluss; 30 die Unlust des Besitzlosen.

Senkrecht: 1 die «Göttliche» unter den Bühnengrössen; 2 kleiner göttlicher Heckenschütze; 3 erfüllt oft Märchenwünsche; 4 sie schlucken Stimm- und Wahlzettel; 5 fremde Federn am Hals von 1 senkrecht; 6 Zeichen für ein Edelgas; 7 Mata Haris Gewerbe; 8 kürzestes Mittelalter; 9 wohl geschait, aber nicht immer weise; 10 spanischer Schriftsteller (1853–1901); 11 Höhenflug der Wertpapiere; 12 haben Beine und bewegen sich doch nicht; 13 der Schotte unter Schotten; 14 örtlich oder zeitlich nicht weit entfernt; 15 tschechischer Dichter (1877–1931); 16 erhebt sich an der Nordküste Marokkos; 17 kleines Verlangen bis grosse Begierden; 18 mein mit gleichen Buchstaben, aber französisch; 19 schlägt harmlosen Alarm; 20 die meist stolze Gemeinschaft eines Volkes; 21 keine deutsche Kartenfarbe; 22 der dänische Osten; 23 Autozeichen aus Europas Norden; 24 eine gute Schnitte vom Braten; 25 faules Rätseltier aus Brasilien; 26 (schweizer)deutsche und deutliche Absage; 27 fliesst in Frankreichs Sarthe; 28 Ton- und Bildkette deutscher Sender; 29 ist ein gutes Stück weit Grenzfluss zwischen China und der Sowjetunion; 30 blüht mit Duft und Dornen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 32

Radfahrer sind die einzigen sympathischen Leisetreter.
(Ernst Schröder)

Waagrecht: 1 Radfahrer, 2 Speisemorchel, 3 sind, 4 die, 5 Kost, 6 En, 7 Are, 8 Hué, 9 Te, 10 Lid, 11 Irrer, 12 Pen, 13 einz, 14 igen, 15 Ea, 16 Eis, 17 EC, 18 sympathischen, 19 AE, 20 Fra, 21 (week, 22 m.E., 23 UIk, 24 Egart, 25 Met, 26 Leisetreter, 27 Soll, 28 Noé, 29 Anis, 30 Ewald, 31 Aguti.

Senkrecht: 1 Assel, 2 Esau, 3 Se, 4 Pinie, 5 yellow, 6 Ren, 7 Diem, 8 Kela, 9 Aida, 10 Napf, 11 Ill, 12 DS, 13 riz, 14 Ares, 15 Feder, 16 Etagen, 17 ami, 18 Reih, 19 Atom, 20 Hoehe, 21 Sierre, 22 rr, 23 Uri, 24 Sète, 25 Ecke, 26 Geck, 27 Tag, 28 Rho, 29 Pech, 30 Menu, 31 Esten, 32 Emerit, 33 Olten, 34 Anet, 35 si.

Spruch und Witz vom Herdi Fritz

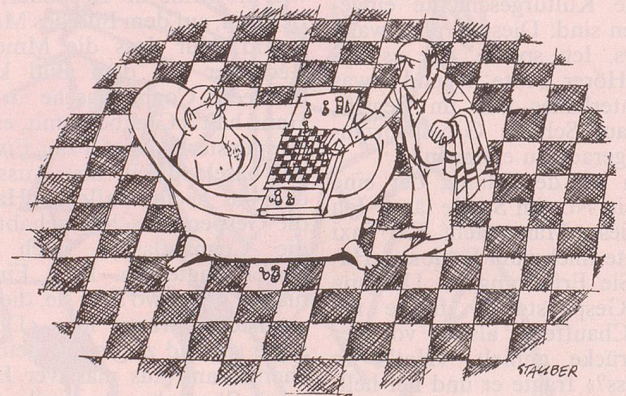
«Chunnsch no uf d Gass
«Cho schpile?»
«Zeerscht mues i de Muetter hälfen abwäsche. Aber wän i zwee Täller gheie laa, chan i sicher choo.»

«Ich hett gärrn zäh Füz-
«Igermargge. Choscht?»
«Füf Franke.»
«Märssi, tunkt mi choge tüür.»

Die Arztpraxishilfe zum Patienten: «Doch, es stimmt schon, dass wir Sie für den 4. April herbestellt haben. Aber doch erst fürs nächste Jahr.»

Einer erzählt: «Bei unseren Nachbarn herrscht dicke Luft. Sie hat ihn um hundert Franken für den Besuch in einem Schönheitssalon gebeten, und da hat er ihr gleich fünfhundert Franken gegeben.»

Der Mann hinter der Kinokasse zum Girl: «Wie alt sind Sie?»
Das Girl: «Drizäni.»
Der Kinomann: «Dänn muesch dusse bliibe.»
Und das Girl schnippisch: «Was isch, sind Sie abergläubisch?»



«Vorig hani zwei Franke im Stägehuus gfunde.»
«Prima! Die ghööred mir, ich ha hütte morge en Zweifränkler verloore.»
«Es sind aber zwei Eifränkler.»
«Und jetzt? Min Zweifränkler cha jo bim Abegheie verbroche sii.»

Die Putzfrau der Bankfiliale kündigt und sagt: «Sie haben ja überhaupt kein Vertrauen zu mir.»
Der Filialleiter: «Das dürfen Sie wirklich nicht behaupten. Ich lasse sogar die Treasureschlüssel herumliegen.»
Die Putzfrau: «Ja, aber keiner passt.»

Wenn es vor 150 Jahren Computer gegeben hätte, dann hätten sie vermutlich vorausgesagt, dass die Welt im Jahr 1986 unter einer drei Meter dicken Schicht von Pferdeäpfeln begraben sein wird.

Der Rhein ist ein Jungbrunnen. Wer einen Schluck davon trinkt, wird nicht alt.

Der Schlusspunkt

Auf den schmalen Pfad der Tugend sind mehr Menschen nicht durch Moralpredigten, sondern durch Ischias geführt worden.

«Mini Frau hät hütt en anonyme Brief überchoo.»
«Sehr interessant. Vo wäm?»